

Landesliga – 1. Abteilung

	Spiele	g	u	v	Tore	Pkt.	Heim	Auswärts
– Abschlusstabelle –								
1. Brandenburg 03	30	22	4	4	86 : 29	70	12	2 0
2. Hilalspor	30	22	1	7	94 : 45	67	10	1 5
3. SC Gatow	30	20	4	6	94 : 41	64	9	2 4
4. 1. FC Novi Pazar 95	30	20	3	7	77 : 37	63	11	1 3
5. Stern Marienfelde	30	14	7	9	61 : 35	49	8	4 3
6. TSV Mariendorf 97	30	15	4	11	69 : 47	49	8	2 5
7. SF Johannisthal	30	15	4	11	60 : 60	49	8	1 6
8. SC Staaken II	30	14	2	14	52 : 68	44	11	1 3
9. GW Neukölln	30	12	4	14	58 : 63	40	9	1 5
10. FC Internationale	30	12	3	15	44 : 57	39	8	1 6
11. SF Charl.-Wilmersdorf	30	10	4	16	42 : 71	34	6	2 7
12. Eintracht Mahlsdorf II	30	8	6	16	49 : 60	30	7	5 3
13. 1. FC Schöneberg	30	9	2	19	49 : 97	29	5	0 10
14. DJK SW Neukölln	30	8	1	21	45 : 77	25	5	1 9
15. VfB Hermsdorf	30	7	2	21	38 : 78	23	4	2 9
16. Berliner SC II	30	6	1	23	34 : 87	19	5	0 10

Der letzte Spieltag

Berliner SC II – TSV Mariendorf 97	1:2
FC Internationale – SF Charlottenb.-Wilmersdorf	2:1
DJK SW Neukölln – Stern Marienfelde	2:5
Eintracht Mahlsdorf II – 1. FC Novi Pazar 95	1:1
1. FC Schöneberg – GW Neukölln	4:5
SC Gatow – SC Staaken II	6:0
Hilalspor – SF Johannisthal	6:1
VfB Hermsdorf – Brandenburg 03	0:3

Die besten Torjäger

1. Uzuner (Hilalspor)	31
2. Hofmeister (SC Gatow)	27
3. Dort (TSV Mariendorf)	26
4. Salhab (1. FC Novi Pazar)	21
5. Anton (SF Johannisthal)	20
6. Ünal (Stern Marienfelde)	19
Schulz (SC Gatow)	19
Neziroglu (Hilalspor)	19
9. R. Lukassek (GW Neukölln)	18

Aufstiegsspiele wieder abgesetzt

■ Das für Mittwoch provisorisch angesetzte Aufstiegsspiel zwischen den beiden Landes-Zweiten ist am Sonntag wieder abgesetzt worden. Weil der SC Staaken den Klassenerhalt in der Oberliga sicher hat, steigen insgesamt vier Landesligisten in die Berlin-Liga auf.

Rückrunde als Knackpunkt

Hilalspors Mehmet Uzuner ist mit 31 Toren Schützenkönig

■ Herzlichen Glückwunsch an Brandenburg 03 zu Meistertitel und Aufstieg! Ebenso Gratulation an Hilalspor, das nach Staakens Klassenerhalt in der Oberliga nun keine Relegation als Tabellenzweiter bestreiten muss und ebenfalls den erhofften Sprung in die Berlin-Liga geschafft hat.

Es war die Rückrunde, die diese Meisterschaft entschieden hat. Nicht umsonst sind mit Hilal und Brandenburg die beiden besten Rückrunden-teams aufgestiegen. Und auch die drei Absteiger bekleiden in der Rückrundentabelle die drei letzten Ränge.

Aus vier mach zwei: Der SC Gatow hat zu viele Punkte liegen lassen und Novi Pazar „ein Spiel zuviel verloren“ (Trainer Tuli Zazai). Deshalb sind beide Vereine am Ende knapp an der Aufstiegshürde gescheitert.

Interessant: Während Meister Brandenburg rein zahlenmäßig über keinen eindeutigen Goalgetter verfügte und sich die Treffer auf 15 Spieler verteilten, profitierte Hilalspor vor allen von den Torjä-

gerqualitäten eines Mehmet Uzuner, der sich mit 31 Treffern die Torjäger-Kanonie sicherte. Dazu kam noch Volkan Neziroglu, der immerhin auch 19 Mal traf. Beide zusammen erzielten mehr als die Hälfte der Hilalspor-Tore.

Es war eine spannende Saison, in der die Entscheidungen „oben“ erst am letzten, die „unten“ am vorletzten Spieltag fielen. Schwarz-Weiß Neukölln brachte dabei das Kunststück fertig, zum zweiten Mal in Folge abzusteigen, und beinahe hätte es der 1. FC Schöneberg den Neuköllnern gleichgetan.

Nun beginnt sich schon das Trainerkarrussell zu drehen. Thorsten Thielecke (SF Charlottenburg-Wilmersdorf) wechselt zu den Füchsen in die Berlin-Liga. Steffen Fricke übernimmt bei Eintracht Mahlsdorf wieder den Co-Trainerjob bei den 1. Herren. Jörg Schmidt, bei Hermsdorf als „Retter“ verpflichtet, kümmert sich wieder ausschließlich um die U40 des VfB. Noch unsicher ist die Zukunft von Tuli Zazai (Novi Pazar) und Isvan Demir (Hilalspor).

DIE LAGE

von Hasso Nickelé

Hilalspor hat es geschafft

Im dritten Anlauf gelingt der Aufstieg in die Berlin-Liga

■ Hilalspor Berlin – SF Johannisthal 6:1 (4:0)

HILALSPOR: Eksi – Samatov, Yilmaz, Yakut, K. Yildirim – Aygündüz (66. Sanchez) – Durmus, Temel, Dogan (78. Cakmak) – Neziroglu (78. Özcelik), Uzuner.

JOHANNISTHAL: Carly – T. Traphagen (79. Höhlich), Strehmel (46. Gutkäß), Frindt, M. Traphagen – Osarenren, Kosic, Kuka (65. Seremet), Walden – Eichhorn, Anton.

SR: Richter (Hertha BSC) – Z: ca. 500.

TORE: 1:0 (19.) Uzuner, 2:0 (23.) Neziroglu, 3:0 (30.) Uzuner, 4:0 (38.) Uzuner, 4:1 (49.) Kuka, 5:1 (54.) Neziroglu, 6:1 (90.) Uzuner, Foulelfmeter.

GELBE KARTEN: – Carly, Kuka.

BESTE SPIELER: Samatov, Durmus, Uzuner.

Als der die faire Partie problemlos über die Bühne bringende Referee René Richter abpfiff, versammelte sich das komplette Hilalspor-Aufgebot auf dem Spielfeld und wartete gespannt auf das Resultat des Oberligaspiels in Staaken. Schließlich grenzenloser Jubel, als der 3:2-Erfolg des Sportclubs über Blau-Weiß 90 bestätigt war. Dank Staakens nun feststehendem Klassenerhalt ist Hilalspor nach zwei knapp gescheiterten Anläufen damit am Ziel seiner Wünsche angekommen. Ohne Relegation ist der Aufstieg in die Berlin-Liga geglückt. Schnell und eifrig waren die dazu passenden T-Shirts verteilt.

„Wir hatten uns trotz aller Nebengeräusche – Ramadan, zu Ungunsten Hilalspors ausfallendes Sportgerichtsurteil des BFV in der Causa FC Internationale – konzentriert und fokussiert auf dieses Spiel vorbereitet“, betonte Co-Trainer Erdinc Celen. Die Mannschaft setzte bei hochsommerlichen Temperaturen die

gestellten Vorgaben eindrucksvoll um. Geholfen hat die schnelle Führung durch Uzuner, durch einen schweren Abwehrfehler begünstigt. „Danach hat mein eigentlich gut beginnendes, junges Team gegen einen richtig starken Kontrahenten einiges Lehrgeld zahlen müssen“, resümierte Johannisthals Co-Trainer Marten Gutkäß. Dessen „Chef“ Mario Langner war mit einigen Stammspielern in Hohen Neuendorf unterwegs, um mit der 2. Mannschaft den Klassenerhalt in der A-Klasse zu sichern. Dieses Ziel wurde dank eines 5:0-Erfolges erreicht.

Nach dem 4:0-Pausenstand ließen es die Kreuzberger in der zweiten Hälfte ruhiger angehen. So konnte Kuka für nie aufsteckende Gäste kurzfristig verkürzen. Für den Schlusspunkt sorgte schließlich Mehmet Uzuner. Sein verwandelter Strafstoß war sein 31. Treffer. Die Torjägerkanone gehört damit ihm.

Verstärkungen punktuell

■ Präsident Adnan Tuc ist glücklich. „Diesen Aufstieg haben wir verdient.“ Für das erste Jahr Berlin-Liga streben die über eine beachtliche Anhängerschaft verfügenden Kreuzberger „allein den Klassenerhalt“ an. Tuc glaubt, dass 80 Prozent des Aufgebotes bleiben. „Verstärkungen gibt es nur punktuell.“ Ob das Trainergespann Isyan Demir und Erdinc Celen weitermacht, wird sich in den nächsten Tagen entscheiden. Die ausstehende Aufstiegsfeier ist aufgrund des Ramadans für den nächsten Sonnabend geplant.

Harri Ramin



Ein Schuss für die Berlin-Liga: Landesliga-Toptorjäger Mehmet Uzuner netzte beim 6:1 gegen die Sportfreunde Johannisthal gleich vier Mal für Aufsteiger Hilalspor ein. Foto: Gutschmidt